

## Vier Wochen Südafrika...

... und was definitiv für immer bleibt sind die vielen, vielen schönen Erinnerungen an eine Reise voller einzigartigen, spannenden und lehrreichen Erlebnissen. Und das Vermissen meiner Reisegruppe ♥

Noch nie zuvor auf einer Reise bin ich dem Land, den Menschen und der Kultur so nah gekommen wie in den letzten 4 Wochen in Südafrika. Ja, diese Reise ist nicht zu vergleichen mit einem Pauschalurlaub im Hotel.

Durch die Gasteltern und die *Young Adults* lernt man „echte“ Südafrikaner kennen. Es wurde viel geredet, erzählt, ausgetauscht und gelacht. Manchmal auch das eine oder andere Getränk genossen ;)

Die *Young Adults* haben uns das Land aus der Perspektive eines jungen Erwachsenen gezeigt. Zwischen Essen gehen, Lipsync-Battle und anderen Aktivitäten war immer noch Zeit, sich kennen zu lernen und vieles übereinander zu erfahren.

In einem Kindergarten in Strandfontein haben wir in Zusammenarbeit mit den wunderbaren Mitarbeitern vor Ort innerhalb von 2 Wochen einen bunten „Sensory Path“ für die Kinder gebaut. Der Sensory Path ist ein Pfad zum Erkunden der Sinne mit z.B. Barfußbad, Klang-Windspiel und vielem mehr fast ausschließlich aus recycelten Materialien.



Die letzte Woche haben wir entweder eine Grundschule oder ein Altenheim besucht. Die Gruppe hat sich aufgeteilt. In diesen 3 Wochen waren mehrmals Kreativität, Problemlösefähigkeit und Kommunikation von uns allen gefragt!

Wenn ich heute die Augen zumache und mich konzentriere, kann ich noch das Meeresrauschen hören. Ich weiss nicht, wie oft jemand aus unserer Gruppe bei den Wanderungen zum CapePoint, Table Mountain, Lion's Head oder im Tsitsikamma Nationalpark stehen geblieben ist und seufzend festgestellt hat: „Ist das wunderschön hier!“ Es gab so viele Momente, in denen wir vor Überwältigung das Dauergrinsen nicht mehr aus dem Gesicht bekommen haben

Jeden Tag gab es Situationen, in denen ich gestaunt habe. An manchen Tagen über das Wissen eines der Kindergartenkinder, an anderen Tagen über die wunderschöne Natur, den Elefanten, der direkt vor unserem Van die Straße überquert hat, oder über den wunderschönen Sonnenaufgang um 6 Uhr morgens direkt am Strand vor unserer Haustür auf der Reiseweche

Am Ende unserer Reise haben wir alle unsere einprägsamsten Erlebnisse benannt:

- Table Mountain
- Lion's Head
- Die Arbeit im Altenheim
- Der Aufbau unseres Sensory Path für den Kindergarten
- Addo Elephant Parc



Diese Liste lässt sich wahrscheinlich fast endlos weiterführen. Und wir alle verbinden mit diesen Stichworten besondere Erinnerungen und manchmal auch Verbindungen an ein anderes Gruppenmitglied ;)

Viele von uns sind über sich hinausgewachsen und haben neue Fähigkeiten an sich selbst festgestellt („Ich wusste gar nicht, dass mir die Arbeit mit Kindern so Spaß macht.“, „ Ich hätte niemals gedacht, dass ich die 4 Stunden Wanderung zum Table Mountain schaffe!“)

Falls DU gerade diesen Erfahrungsbericht liest, weil du auch darüber nachdenkst mal ein Workcamp in Südafrika zu machen, lass mich dir sagen: TU ES! Jede Sekunde in diesen vier Wochen hat sich gelohnt!

Veronique